

TEAM DARSTELLEND KUNST:

Künstlerische Leitung: Airan Berg
Dramaturgie: David Tushingam
Marketing/Assistenz: Barbara Hinterleitner
Produktion: Nora Wolloch, Sandra Krampelhuber
Produktionsleitung THEATERLUST2: Petra Herglotz
Produktionsleitung IM HOF VON NUR EINEM: Georg Steker
Produktionsassistent Theaterlust2: Kristina Alar, Sandra Fox, Stephanie Höltschl
Vermittlung: Petra Hansche
Praktikum: Sabrina Surenjan
Technische Leitung: Harald Michlits, Daniel Müller
Ton: Klaus Hübner
Volontariat Technik: Ahmed Ajubov

BEI THEATERLUST2 GEHT ES WEITER MIT:

Cengiz Özek (TR): Karagöz - Der Zauberbaum
26. - 28. Aug 09, Lonstorferplatz & Volksgarten
Blast Theory (UK): Rider Spoke
30. Aug - 2. Sept 09, Treffpunkt Info 80+1
4. - 7. Sept 09 im Rahmen des ARS Electronica Festivals

WETTER
HOTLINE

+43 (0)664/58 57 827

An Vorstellungstagen ab 17.00 Uhr
bis Vorstellungsbeginn.

TICKET
HOTLINE

+43 (0) 664/8283860

Mo-Fr 13.00-18.00 Uhr
Sa 10.00-13.00 Uhr

IMPRESSUM

Linz 2009 Kulturhauptstadt Europas OrganisationsGmbH, Gruberstraße 2, 4020 Linz, Austria, Tel. +43/732/2009, Fax +43/732/2009-43, office@linz09.at, www.linz09.at // Martin Heller, Intendant, Dr. Walter Putschögl, Kaufm. Geschäftsführer // REDAKTION Barbara Hinterleitner // BILDER Dominik Fricker, Membros



EIN PROJEKT FÜR



Membros (BR):

RAIO X, FEBRE, MEDO (RÖNTGEN, FIEBER, ANGST)

THEATERLUST 2
SONNENBRAND

INTERNATIONALES
THEATER- & TANZFESTIVAL
28. JULI –
2. SEPTEMBER 2009

GENÄUERE INFORMATIONEN UNTER
WWW.LINZ09.AT/THEATERLUST2

MEMBROS

Membros wurde im Jahre 1999 von Tais Vieira (*1977) und Paulo Azevedo (*1975) in Macaé, Brasilien gegründet. Sie arbeiten seit mehr als 10 Jahren mit Tanz als politischer Ausdrucksform. Tanz ist für sie eine Möglichkeit Alternativen zu zeigen, nicht mehr Opfer zu sein und Autonomie zu erlangen. Die philosophischen und pädagogischen Wurzeln dieser Annäherung liegen in der Theorie von Paulo Freire.

Paulo Azevedo ist ausgebildeter Politikwissenschaftler, der viele Studien zum Thema Straßentanz durchführte und letztes Jahr den wichtigsten Preis für außerschulische Erziehung gewann.

Tais Vierira, eine der wenigen Frauen im HipHop-Tanz, entwickelte eine choreografische Methode, die Sprache und Dechiffrieren von Zeichen in den Vordergrund stellt. Die Erfahrungen der TänzerInnen sind Ausgangspunkt dieser Methode, sie schöpfen daraus.

Zur Entwicklung des Konzepts und der choreografischen Strukturen ziehen Choreografinnen und TänzerInnen verschiedene theoretische Überlegungen und Quellen heran, ganz ihrer Methode des „Zeichen Lesens und Dechiffrierens“ folgend. Seit vielen Jahren arbeitet die Gruppe in dieser Spannung zwischen persönlichen Erfahrungen und Lernen, zwischen Forschen und sozial-politischen Diskursen.

Die TänzerInnen kommen aus dem CiemH2 (Zentrum für Integrierte Studien über die Hip Hop Bewegung). Dieses Zentrum bietet Ausbildung in Tanz, Griffiti, Musik, DJ-ing, Video und Philosophie.

„Wir können das Leiden der Welt nicht heilen, aber wir können es tanzen Tanz brutal und ungeschminkt, der Wunden zeigen soll und nicht fatalistisch bleibt.“

Ihr Tanz zeigt, dass Alternativen existieren.

Sie tanzen einen HipHop, der Ausschau hält, sich anderen Formen gegenüber öffnet, zeitgenössischen und solchen aus der Populärkunst.

Ein Tanz, der zum Dialog zwischen Kulturen werden kann, zu einem politischen Statement.



CREDITS MEDO

Kreation & Regie// Paulo Azevedo & Taís Vieira

Choreografie// Taís Vieira

Ton// Paulo Azevedo

Licht & technische Leitung// Lionel Henry

Bühnenbild// Delphine Lancelle

Mit// João Carlos Silva, Luiz Henrique, Jean Gomes, Zanzibar Vicentino, Rogerio Araujo, Julius Mack, Aline Correa, Ariana Mota, Fabiana Costa, Dani Posidonio, Bia Popper

Produktion// Marine Budin / El Climamola

MEDO ist eine Produktion von Membros in Koproduktion mit LinzO9 und Le Parc de la Villette.

Uraufführung am 29. Aug 09

VOEST Brücke Urfahr

21.00, Dauer: 60 min

Herzlichen Dank an den BSV Land OÖ Stocksport.

MEDO (ANGST)

Premiere 2009 in Linz

Jetzt stehen die Frauen im Vordergrund.

Die Mauer der beiden ersten Teile ist zerstört. Die Fragilität des weiblichen Universums kommt zum Vorschein. Die Choreographie antwortet auf Unterdrückung, Wut kommt auf.

MEDO redet von den Geschlechtern, von Prostitution, Rache, Streit und Interesse aneinander. Medo dechiffriert die beiden anderen Stücke, liest und interpretiert sie neu. Diese Choreographie ist die Verbindung, sie bietet einen Ausweg aus der Gewalt, sie bringt uns weiter, aber nicht bis zur Lösung.

Auch in MEDO arbeiten die Tänzerinnen mit ganzem Einsatz, sie springen oder reden nach so langem Schweigen. Sie verwenden den Tanz als ihre Stimme, als ihre politische Möglichkeit sich auszudrücken.

Aber da sind auch noch die Tänzer, sie zeigen das Andere, den Unterschied zwischen den Geschlechtern, sie kämpfen um ihren Platz, ihre Ästhetik, ihre Form der Geschwindigkeit

Ein Stück im Entstehen auf der Bühne ist der Platz noch nicht endgültig verteilt.



DIE TRILOGIE ÜBER GEWALT

Gewalt ist nicht angeboren und unausweichlich....

RAIO X RÖNTGEN

Premiere 2003

Im Mittelpunkt des ersten Teils der Trilogie steht das Leben im Gefängnis, eine Männerwelt voller Brutalität und Poesie, die Welt der kleinen Kriminellen, der Bandenkrieger und der Transvestiten.



Wie ein Röntgenstrahl durchleuchtet die Choreografie das brasilianische Gefängnislebens und zeigt reale Revolten, Massaker und Berichte darüber.

Taís Vieira hat für dieses Stück Gefängnisliteratur gelesen, von Häftlingen zu Papier gebracht. Diese kurzen Geschichten zeigten eine eigene Welt, gedankliche Konstrukte voller Gefühle und Gewalt, verstärkt durch die Isolation in dieser geschlossenen Welt, in einer Mikrogesellschaft. Gemeinsam mit den Membros Mitgliedern wurde diese Welt dechiffriert.

Die ZuschauerInnen wandern durch eine chaotische und inkoherente Welt und landen auf der poetischen Ebene persönlicher Schilderungen.

Unterschiedliche Kulturen auch in der Musikauswahl – brasilianischer Rap und europäische Klassik.

Ein Stück voller Mut, Leiden und Chaos, ein Blick auf Leben am Rand der Gesellschaft - voller Normalität.

CREDITS RAI0 X

Kreation & Regie// Paulo Azevedo & Taís Vieira

Choreografie// Taís Vieira

Mit & von// João Carlos Silva, Luiz Henrique, Zanzibar Vicentino, Rogerio Araujo,
Julius Mack & Jean Gomes

Künstlerische Leitung & musikalische Collage// Paulo Azevedo

Musik// Originale von Chopin, Händel, Philip Glass, Titãs, Pink Floyd, Pavilhão 9

Licht & technische Leitung// Lionel Henry

Produktion// Marine Budin / El Climamola

25. Aug 09, VOEST Brücke Urfahr

21.00 Uhr, Dauer: 55 min

FEBRE (FIEBER)

Premiere 2007



Der zweite Teil der Trilogie betrachtet Gewalt von seiner symbolischen Seiten - verschiedene Arten von Gewalt, sichtbare und unsichtbare, symbolhafte und reale - und wandert auf den Spuren, die diese Gewalt an Körpern hinterlässt.

Ein Körper kann unterschiedliche Arten von physischem Schock erleben, Gewalt hat viele versteckte Ausdrucksformen.

Hip Hop als politische Kunst, die uns zeigen soll, wie Fieber als Reaktion auf eine Infektion zuerst steigt, letztendlich aber den Körper heilt. Fieber ist die letzte Erschütterung bevor alles wieder zur Normalität zurückfindet.

Die Bühne ist leer, weiß, eine hohe Wand im Hintergrund – wie schon in Raio X als Symbol für soziale Apartheid in den Städten unserer Zeit.

Die Musik ist eine Collage aus Klassik und brasilianischer Populärmusik. Bühnenlicht und Videos unterstreichen das Fieber, erinnern an unterschiedliche Arten von Schocks.

Der Tanz ist hart, ohne Schonung, er macht Verletzungen erfahrbar, spürbar.

Er zeigt Opfer, die revoltieren „ Wir wollen mit der Vorstellung aufräumen, dass Gewalt unausweichlich ist, unser Tanz zeigt, dass es Auswege gibt.“

CREDITS FEBRE

Kreation & Regie// Paulo Azevedo & Taís Vieira

Choreografie// Taís Vieira

Ton// Paulo Azevedo

Musik// Johann Sebastian Bach, Chico Buarque, Jorge Aragao, Jean Sibelius, Faccai Central, extracts from Funky

Licht & technische Leitung// Lionel Henry

Bühnenbild// Delphine Lancelle

Mit// João Carlos Silva, Luiz Henrique, Jean Gomes, Zanzibar Vicentino, Rogerio Araujo, Julius Mack & Jhosie Garcia

Produktion// Marine Budin / El Climamola

Eine Produktion von Membros in Koproduktion mit Les Rencontres de la Villette, Festival GREC de Barcelona / Mercat de les Flors. Mit Fondo Nacional de Cultura, IDEE, programme Culture 2000 et Union Européenne. Residence: Ca L'Estruch - Ayuntamiento de Sabadell.

27. Aug 09

VOEST Brücke Urfahr

21.00 Uhr, Dauer: 55 min

Publikumsgespräch:

27. Aug

(im Anschluss an die
Vorstellung)

